

Es geht auch ohne Krimi: TSV verlässt die Abstiegsränge

Handball-Verbandsliga: Wietzendorf fährt im wichtigen Kellerduell mit Hondelage einen sicheren Start-Ziel-Sieg ein

Der TSV Wietzendorf kann es auch ganz undramatisch: Nachdem das Team seinem Anhang zuletzt Woche für Woche einen Handball-Krimi nach dem nächsten geliefert hatte, schonte der TSV am Sonnabend die Nerven der Zuschauer an der Kampfstraße. In dem so wichtigen Kellerduell der Verbandsliga mit dem MTV Hondelage fuhren die Wietzendorfer einen völlig ungefährdeten Start-Ziel-Sieg ein. Nach dem verdienten 34:26 (15:12) hat der TSV zum ersten Mal seit dem 2. Spieltag die nominellen Abstiegsplätze verlassen.

„Es war nicht alles Gold, was glänzt“, meinte Bernd Otte, der TSV-Trainer Detlef Janke auf der Wietzendorfer Bank zum zweiten Mal in dieser Saison erfolgreich vertreten hatte. „Viel Krampf“ hatte Otte in der ersten Hälfte im Spiel gesehen. „Doch das war bei der Tabellensituation verständlich.“ Diese Wietzendorfer Selbstkritik erscheint angesichts der Spielverläufe fast ein wenig übertrieben. Der TSV kam nämlich exzellent aus den Startlöchern, legte gleich ein 3:0 vor. Und die Gäste aus Hondelage sollten diesen frühen Rückstand während des gesamten Spiels nicht einmal mehr egalalisieren. Näher als bis auf ein Tor kam der MTV nicht mehr heran, auch weil Christian Eggers immer dann großartig auftrumpfte, wenn es gerade kritisch zu werden drohte. Der TSV-Torwart wehrte unter anderem fünf Siebenmeter ab. So gelang es den Gastgebern, dem MTV meist mit drei oder vier Toren auf Abstand zu halten. Bereits Mitte der zweiten Halbzeit stand der sichere Wietzendorfer Sieg außer Frage.

Dabei hatten die Gäste keineswegs enttäuscht. „Hondelage war ein guter Gegner, körperlich sehr robust. Da habe ich in dieser Saison schon viel schwächere Mannschaften gesehen“, meinte Otte. Dennoch konnten die Gäste dem TSV an diesem Tag nicht wirklich gefährlich werden. „Ich hatte immer das Gefühl, dass wir das schon schaukeln werden.“ Letztlich basierte der ungefährdete Erfolg auf einer kompakten Teamleistung. „Das war mannschaftlich geschlossen stark“, sagte Otte. „Da möchte ich keinen hervorheben.“

Zehn Punkte hat der TSV aus den letzten fünf Spielen geholt. In der gesamten Hinserie waren es ganze fünf Zähler gewesen. „Wenn die Jungs so weitermachen, habe ich überhaupt keine Angst“, meinte Otte.